

**Rosemarie Köhler:**  
**SIE LEBTEN WIE SIE WOLLTEN**  
 Berliner Friedhofsspaziergänge zu den Grabstätten  
 außergewöhnlicher Frauen



Dieses Buch berichtet von Frauen, die mutig und tapfer ihren Weg gingen, die wussten, was sie wollten und ihrer Zeit voraus waren. Es erzählt von Frauen - wie Antonie von Chamisso und Henriette Herz - aus der „alten Zeit“. Und von Rahel Varnhagen, geboren 1771. Sie erkämpfte sich als Saloniere ihren Platz in der Männerwelt, beklagte sich aber auch, dass >Frauen keinen Raum für die eigenen Füße haben, sie müssen sie nur immer dahin setzen, wo der Mann eben stand und stehen will<.

Frauen in der Politik - ein weites Feld. Tapfer und mutig betrat die große,

überschlanke Marie Elisabeth Lüdgers den Plenarsaal im Reichstag und später im Bundestag und kämpfte für die Gleichberechtigung von Frau und Mann.

Diskriminierung auch gegen Frauen, die in der Lebensmitte ein Studium aufnahmen. >Na, Oma, auch noch ein bisschen studieren?< tuschelte man hinter Marianne Awerbuch, die mit 50 Jahren, aus Israel kommend, an der Freien Universität Berlin ihr Studium aufnahm. Sie erklomm später als Judaistin die steile wissenschaftliche Karriereleiter.

Wer als Künstlerin bestehen wollte, hatte einen langen Weg vor sich.

Körperliche Bewegung und ein stundenlanges Training gehörte auch zur täglichen Pflichtübung der „Tanzlegende“ Tatjana Gsovsky. Lesen Sie die Biografien von Elsa Wagner, Hermine Körner, Grete Weiser und vielen anderen Künstlerinnen.

Das 20. Jahrhundert stellte viele Frauen vor schwere Gewissensentscheidungen. erinnert wird an Helene Jacobs, die viele Menschen vor den Nazis rettete und. an Mathilde Jacob, Rosa Luxemburgs Freundin und Vertraute.

Mein Buch will gelesen werden. Aber es kann auch reizvoll sein, einmal einen ruhigen und nachdenklichen Spaziergang über die Berliner Friedhöfe zu unternehmen. Die Friedhofspläne im Buch helfen, die Grabstätten der ungewöhnlichen Frauen zu suchen und zu finden.

ROSEMARIE KÖHLER SIE LEBTEN WIE SIE WOLLTEN  
 Berliner Friedhofsspaziergänge zu Grabstätten außergewöhnlicher Frauen  
 ORLANDA Verlag Berlin 2006 ISBN 3-936937-39-7  
 200 Seiten, 50 Fotos und Abb. EUR 17.50

Mein Buch finden Sie in allen  
 Buchhandlungen.

Signierte Exemplare können sie bei mir bestellen.  
 Ich signiere für Sie auch gerne Bücher mit einer von  
 Ihnen zugeordneten Widmung.  
 Rufen Sie mich an:

Rosemarie Köhler, Tel. 832 51 01

**Programmübersicht**

**Übersicht März 2010**

Samstag	6. März	14.00 Uhr	Oxford Deutschlands
Sonntag	21. März	11.00 Uhr	Dorotheenstädtischer Friedhof
Samstag	27. März	14.00 Uhr	Künstlerfriedhof Friedenau
Sonntag	28. März	11.00 Uhr	Rechts u. links v. Teltowkanal

**Übersicht April 2010**

Freitag	2. April	14.00 Uhr	Steglitz vom Feinsten
Samstag	3. April	14.00 Uhr	Dorotheenstädtischer Friedhof
Montag	5. April	14.00 Uhr	Von Mexiko zum Waldsee
Sonntag	18. April	13.00 Uhr	Alter Friedhof Zwölf Apostel
Samstag	24. April	14.00 Uhr	Auf nach Tempelhof

**Übersicht Mai 2010**

Samstag	1. Mai	15.00 Uhr	Dorotheenstädtischer Friedhof
Donnerstag	13. Mai	11.00 Uhr	Breitenbachplatz
Samstag	15. Mai	14.00 Uhr	Ausflug Schildhorn
Sonntag	16. Mai	11.00 Uhr	Rechts u. links v. Teltowkanal
Samstag	22. Mai	14.00 Uhr	Alter Friedhof Zwölf Apostel
Sonntag	23. Mai	14.00 Uhr	Steglitz vom Feinsten

**Übersicht Juni 2010**

Samstag	5. Juni	14.00 Uhr	Auf nach Tempelhof
Sonntag	6. Juni	15.30 Uhr	Breitenbachplatz
Samstag	12. Juni	13.00 Uhr	Dorotheenstädtischer Friedhof
Sonntag	13. Juni	11.00 Uhr	Von Mexiko zum Waldsee
Samstag	19. Juni	14.00 Uhr	Oxford Deutschlands
Sonntag	20. Juni	14.00 Uhr	Künstlerfriedhof Friedenau
Samstag	26. Juni	14.00 Uhr	Ausflug Schildhorn

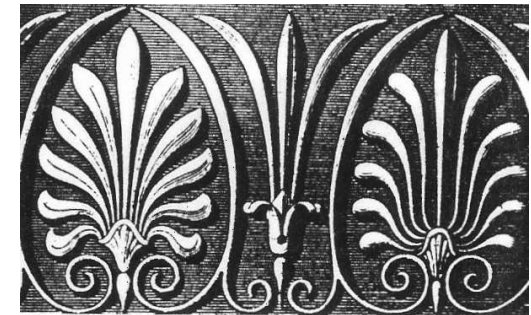
**Kulturhistorische Park-, Friedhofs- und  
 Stadtpaziergänge in Berlin und Potsdam**  
 Rosemarie Köhler - Tel. und Fax. (030) 832 51 01  
 E-Mail: [rosemarie.koehler@gmx.de](mailto:rosemarie.koehler@gmx.de)  
 im Internet: [www.rosemariekoehler.de](http://www.rosemariekoehler.de)

**Die Führungen finden bei jeder Witterung statt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Jeder Teilnehmer erhält ein Informationsblatt**  
**Weitere kulturhistorische Programme für Gruppen und zu anderen Terminen auf tel. Anfrage.**  
**Ich freue mich auf Ihren Besuch!**

Grafik-design: Lydia Lenz, Berlin

**Kulturhistorische  
 Park-, Friedhofs- und  
 Stadtpaziergänge  
 Führungen in Berlin und Potsdam**

Rosemarie Köhler



Die Palmette - Schinkels Lieblings-Ornament zu seinem Grab auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof

**März 2010 - Juni 2010**

auch im Internet:  
[www.rosemariekoehler.de](http://www.rosemariekoehler.de)

## Kulturhistorische Friedhofsspaziergänge

### NEU! - Alter Friedhof der Zwölf Apostel Gemeinde

Unbekannter, aber sehr sehenswerter Begräbnisplatz inmitten des Häusermeers. Geschichte der Zwölf-Apostel-Kirche. Gräber von Reinhold Begas, bedeutender Bildhauer der Wilhelminischen Ära, Anton von Werner, offizieller Hofmaler, bekannt als Historien- und Landschaftsmaler, Kunstschlosser Marcus, Friedrich Naumann, liberaler Politiker, Friedrich Schröder-Sonnenstern, ein Berliner Künstler-Original und die „unglaubliche“ Geschichte der Familie Falz-Fein.

Dauer 2 Std. € 8,-

**Treff: Schöneberg, Kolonnenstr. 24/25 (Neubaudurchgang)**

**Sonntag 18. April 2010 um 13 Uhr**  
**Samstag 22. Mai 2010 um 14 Uhr**

### Dorotheenstädtischer Friedhof

Im Herzen Berlins - in Berlin-Mitte - liegt dieser altehrwürdige, historische Begräbnisplatz, auf dem bis heute viel Prominenz aus Politik und Kultur zu finden sind. Bertolt Brecht, Helene Weigel und Hanne Hiob, Anna Seghers, Heiner Müller, Arnold Zweig, Heinrich Mann, Hans Mayer, Stephan Hermlin u.a., bedeutende Wissenschaftler und Unternehmer wie Christoph Wilhelm Hufeland und August Borsig. Besuch der Grabstätten berühmter Architekten wie Schadow, Schinkel und Stüler, der Philosophen Fichte und Hegel sowie zu den Ruhestätten von Günter Gaus und Johannes Räu. Erinnerung an Dietrich Bonhoeffer, Hans von Dohnany und Justus Delbrück. Große Grabmalkunst auf einem 1762 angelegten Friedhof.

Dauer 1 1/2 Std. € 6,-

**Treff: Friedhofseingang Chausseest. 126 in Berlin Mitte**

**Sonntag 21. März 2010 um 11.00 Uhr**  
**Samstag 3. April 2010 um 14.00 Uhr**  
**Samstag 1. Mai 2010 um 15.00 Uhr**  
**Samstag 12. Juni 2010 um 13.00 Uhr**  
**Sonntag 11. Juli 2010 um 10.00 Uhr**

### Der Künstlerfriedhof Friedenau

Der einzige Friedhof in Berlin-Friedenau wurde 1881 angelegt. Zwei sehr kunstvolle Jugendstilgrabmale (Grabmal Hirt und Prowe) stammen aus der Zeit um 1900. Zu den Gräbern von Marlene Dietrich, Ferruccio Busoni (Grabmal von Georg Kolbe), Jeanne Mammen, Paul Zech, Dinah Nelken, Oscar Pastior. Hier fanden auch der Fotograf Helmut Newton und der Autor und Tagesspiegel-Feuilleton-Chef Heinz Ohff (Wendevogel) ihre letzte Ruhe. - Sehenswertes Kolumbarium.

Dauer 2 Std. € 8,-

**Treff: Friedhofseingang Stubenrauchstr. 43 in Friedenau**

**Samstag 27. März 2010 um 14.00 Uhr**  
**Sonntag 20. Juni 2010 um 14.00 Uhr**

## Kulturhistorische Stadtpaziergänge

### NEU! - Auf nach Tempelhof!

Gang durch die nach dem 1. Weltkrieg von Fritz Bräuning geplante Gartenstadt mit ca. 2000 Einfamilienhäusern für Kriegsgeschädigte und Kriegsteilnehmer. Das Leben heute in einer von Grünzügen und einem Parking umschlossenen Wohnsiedlung mit Erkern- und Laubengangbauten, Plätzen und Brunnen, Wirtschafts- und „Dungwege“. Leben wie „im Dorf“, eine Idylle und jetzt ohne Fluglärm. - Geschichte der Tempel. - Jüdisches Leben bis 1933. - Zum Haus Schulenburgstr. 2, Ort der Unterzeichnung der Kapitulationsurkunde am 2.5.1945

Dauer 2 Std. € 8,-

**Treff: S-Bahnhof Tempelhof, runde Bahnhofshalle**

**Samstag 24. April 2010 um 14 Uhr**  
**Samstag 5. Juni 2010 um 14 Uhr**

### NEU! - Rechts und links vom Teltowkanal - Unbekanntes Lichterfelde

Die Geschichte des 37 km langen Kanals in Berlin und dem südlichen Berliner Umlands. Ein Industrie-Denkmal: die Treidelok. Entlang der schönsten Eichenallee Lichterfeldes und ein „Klotz“ in der Landschaft: der „Mäusebunker“. Sozial-christliche Arbeit in Lichterfelde von 1900 bis heute. Ein Mini-mini-Museum und die Erinnerung an Heinrich Seidel vor einer Kulisse „wie um 1900“.

Dauer: 2 Std. € 8,-

**Treff: Kreuzung Drakestr./Hindenburgdamm/Goerzalle vor der Post**

**Sonntag 28. März 2010 um 11 Uhr**  
**Sonntag 16. Mai 2010 um 11 Uhr**

### Steglitz vom Feinsten - Fichtenberg, Gutshaus Steglitz, Schwartzsche Villa

Wohnen am Fichtenberg - gestern wie heute - eine feine Adresse. Steglitz hat zwei architektonische Schmuckstücke, Orte der Kultur und Bildung. Das mit Liebe und viel Geld restaurierte Gutshaus Steglitz, das "Wrangelschloßchen" zeigt sich in alter und neuer Schönheit. Einkehr in die Schwartzsche Villa. Blick in die Steglitzer Geschichte: von prominenten Bewohnern, zwei Wassertürmen und dem unheimlichen Innenleben des Fichtenberges in der NS-Zeit.

Dauer 2 1/2 Std. € 8,-

**Treff: U-Bahnhof Rathaus Steglitz - vor dem ehem. VW Pavillon (Backshop)**

**Freitag 2. April 2010 um 14.00 Uhr**  
**Sonntag 23. Mai 2010 um 14.00 Uhr**

### „Oxford Deutschlands“ Wissenschaftsgeschichte in Dahlem

Gründung der Kaiser-Wilhelm-Institute für Physik, Chemie u.a. Lebenswerk Ernst von Harnacks. 1. Weltkrieg: Forschung als Waffe: Fritz Haber (und Clara Immerwahr). Neuanfang und Aufstieg auf Weltniveau: Otto Hahn, Lise Meitner u.a. Verantwortung der Wissenschaft: Forschung zwischen Humanismus und Mord. Ein Rundgang zur Wissenschaftsgeschichte, zu den Gebäuden der Max-Planck-Gesellschaft, der Institute der Freien Universität bis zur „Ikone“ zeitgenössischer Architektur, der Philologischen Bibliothek von Norman Foster.

Dauer 2 Std. € 8,-

**Treff: U-Bahnhof Thielplatz, Ausgang Faradayweg**

**Samstag 6. März 2010 um 14.00 Uhr**  
**Samstag 19. Juni 2010 um 14.00 Uhr**

### Von Mexiko zum Waldsee - Kultur und Kunst in "Zehlendorf-West"

Der Mexikoplatz - 1904 angelegt - benutzt die Gestaltungsprinzipien des Jugendstils in der Gartenkunst und ist "von allen Seiten schön". Wir bewundern Villen, Landhäuser und Bauten der neuen Sachlichkeit und die walddreiche Umgebung. Verschlungene Pfade führen zum Waldsee und zum Zehlendorfer Kunstzentrum.

Dauer 2 Std. € 8,-

**Treff: S-Bahnhof Mexikoplatz, Bahnhofsvorplatz**

**Montag 5. April 2010 um 14.00 Uhr**  
**Sonntag 13. Juni 2010 um 11.00 Uhr**

## Kulturhistorische Stadtpaziergänge

### Breitenbachplatz - Versuchsiedlung und „Roter Block“

Die Wohnbebauung am Breitenbachplatz mit Villen und Landhäusern wurde 1915 von drei verschiedenen Gemeinden - Dahlem, Steglitz und Wilmersdorf - geplant. In der Mitte lag ein prächtiger Schmuckplatz, der heute durch die Stadtautobahn in zwei Teile zerrissen ist. Der Weg führt zu der Versuchsiedlung Schorlemer Allee (Wassili u. Hans Luckhardt, Alfons Anker) und zeigt den „Wahnsinn“ einer autogerechten Stadt. Vorbei an der kleinen Kirche der Priesterbruderschaft St. Pius X. und dem ehem. Reichsknappenschaftshaus (Max Taut u. Franz Hoffmann) zur „Künstlerkolonie“, dem sogenannten „Roten Block“. Hier lebten von 1927 bis zu den Repressalien der Nazis viele „linke“ Intellektuelle und Künstler wie E. Bloch, E. Busch, W. Leonhard, W. Hasenclever, Steffi Spira u.a.

Dauer 2 Std. € 8,-

**Treff: U-Bahnhof Breitenbachplatz, Ausg. Schorlemer/Engler Allee**

**Donnerstag 13. Mai 2010 um 11.00 Uhr**  
**Sonntag 6. Juni 2010 um 15.30 Uhr**

## Kulturhistorischer Ausflug

### NEU! - Traditioneller Ausflug nach Schildhorn an der Havel

Ein Ausflug nach Schildhorn gehörte einst zum Pflichtprogramm Berliner Schüler und Familien. Hier war man der Geschichte so nah! Der Wendenfürst Jazco entzog sich - so um 1175 - dem Verfolger Albrecht dem Bären, indem er die Havel durchschwamm, Schild und Horn an einen Baum hing und Christ wurde. Um dieses Ereignis wieder ins Gedächtnis der Preußen zu bringen wurden Friedrich Wilhelm IV. und sein Architekt August Stüler um 1850 tätig und belebten die Legende. Heute besteigen leider nur wenige Besucher die Anhöhe, denn die Gartenlokale mit Blick auf die blaue Havel locken. - Ein Ausflug mit Erläuterungen zur Geschichte. Kommen Sie mit!

Dauer 2 Std. € 8,-

**Treff: Havelchaussee, Bushaltestelle Schildhorn (Bus 218) an den Parkplätzen**

**Samstag 15. Mai 2010 um 14.00 Uhr**  
**Samstag 26. Juni 2010 um 14.00 Uhr**

## HINWEIS

Mein sehr erfolgreiches "Lieblingsbuch"

**Brennnesselsuppe & Rosinenbomber**  
**Das Berliner Notkochbuch**  
Rezepte, Erfahrungen und Hintergründe  
1945 - 1949



Ist zur Zeit vergriffen und nicht lieferbar.  
Die Nachfrage nach diesem Buch  
ist jedoch noch immer sehr groß.  
Ich bemühe mich jetzt um eine weitere  
Auflage.

Informationen können sie ab Mai 2010 im  
Internet oder telefonisch unter  
Tel.: 832 51 01 erhalten.